

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 115 (1949)

Heft: 11

Artikel: Heeresreform

Autor: Uhlmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-21768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

115. Jahrgang Nr. 11 November 1949

60. Jahrgang der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen

ALLGEMEINE SCHWEIZERISCHE MILITÄRZEITSCHRIFT

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Adressen der Redaktion

Allgemeiner Teil: Oberst i. Gst. E. Uhlmann, Neuhausen am Rheinfall, Zentralstraße 142

Militärwissenschaftliches: Oberst G. Züblin, Küsnacht ZH, Buckwiesenstraße 22

Heeresreform

In Auswertung der Kriegserfahrungen und in Berücksichtigung eigener militärischer Erfordernisse ist bei uns eine umfassende Heeresreform in die Wege geleitet. Die verantwortlichen militärischen Stellen sind daran, zuhanden des Bundesrates die detaillierten Unterlagen zu beschaffen und die konkreten Vorlagen auszuarbeiten. Es war bei jeder Heeresreform eines der wichtigsten Anliegen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und unserer Militärzeitschriften, Stellung zu nehmen, sowie eigene Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Auch für die neuen Arbeiten an der Heeresreorganisation ist das Offizierskorps zur aktiven Mitarbeit aufgerufen. Je reger die Diskussion, desto wirksamer und positiver wird die Befruchtung für das Reformwerk sein. Wir veröffentlichen nachstehend einen Beitrag über das wichtige Problem der Fliegerabwehr. U.

Das Problem der Fliegerabwehr

Von Oberst H. Brändli

Die gegenwärtig durch die zuständigen militärischen Instanzen betriebenen Studien zu einer Heeresreform bezwecken, die im Lande vorhandenen und in Zukunft verfügbar werdenden personellen und materiellen Mittel in einer solchen Weise zu organisieren, daß deren Einsatz im Dienste der Landesverteidigung bestmögliche Erfolgchancen gewährleistet. Unter der